

Kooperationen

Kooperationen mit Vereinen

Vorteile:

- Arbeitsrationalisierung: Gegenseitige Unterstützung bei größeren Projekten, Veranstaltungen bzw. gemeinsamen Aktivitäten.
- "Mehrkämpfer*innen" sind stärker als Einzelkämpfer*innen: Es macht stark, wenn sich mehrere in einer Sache gemeinsam bemühen und schafft eine größere Lobby. Gemeinsame öffentliche Auftritte (Diskussionsrunden, Feste, Kundmachungen, ...) erleichtern die Arbeiten und bringen größere Erfolgchancen bei Anliegen, Förderungsansuchen usw.
- Kostenersparnis: Gemeinsame Nutzung von Infrastruktur (Räume, Geräte, Fahrzeuge etc.).
- Bei Einkäufen: effizientere Beschaffung, Mengenrabatt, ...
- Bei Verkäufen: gemeinsamer Vertrieb von Leistungen des Vereins

Beachten Sie bei der Suche nach Vertragspartnern:

Kooperationspartner sollten ...

- ... den gleichen oder ähnlichen Vereinszweck verfolgen.
- ... eine ähnliche Vereinskultur, Ausrichtung, Vereinsphilosophie haben.
- ... den gleichen Bedarf an Infrastruktur benötigen bzw. gleiche Leistungen anbieten.
- ... sich ergänzen – Stärken und Schwächen ausgleichen.
- ... ihre Zielgruppen austauschen können.
- ... räumlich nicht zu sehr voneinander entfernt sein.
- ... gegenseitig das Image mitprägen.

Vereins-Kooperationen am Prüfstand

Kooperationen zwischen Vereinen machen beide Seiten erfolgreich, wenn die Kooperation von Anfang an gut geplant ist und die Partner gut zusammenpassen. Die nachfolgende Checkliste hilft Ihnen, dabei die richtige Wahl zu treffen:

	ja	nein	prüfen
Können die Strategien und Ziele der Vereine in der Kooperation besser realisiert werden als alleine?			
Werden die Abläufe in der Vereinstätigkeit dank der Zusammenarbeit gestärkt und der Nutzen für die Mitglieder verbessert?			
Ermöglichen die Interessen der Beteiligten Win-win-Situationen?			
Passen die Kooperationspartner zusammen? Sind sich die Entscheidungsträger sympathisch („Aus Feinden von gestern werden nicht über Nacht Freunde“)?			
Können die Partner die nachfolgenden Fragen schlüssig und klar beantworten: Was bieten wir? Was erwarten wir? Was kommt nicht in Frage?			
Wurde die Zusammenarbeit vor dem Abschluss von Verträgen in der Praxis erprobt?			
Wird die Kooperation wie eine Freundschaft schrittweise aufgebaut und gepflegt? Treffen sich die Entscheidungsträger auch außerhalb der Vereinsanlässe?			
Werden auftretende Konflikte schnell gelöst? Ist eine faire Trennung möglich, wenn sich keine Lösung abzeichnet?			
Werden Ehrlichkeit und Vertrauen von allen Beteiligten hochgehalten?			

Kooperationen mit Schulen

Formen der Kooperation

- Angebot von Veranstaltungen außerhalb der Unterrichtszeiten.
- Durchführung zusätzlicher (nicht regelmäßiger) Veranstaltungen/Angebote, die in den Unterricht eingebaut werden.
- Organisation – gemeinsam mit den Schülern und/oder Lehrenden – von Arbeits-/Trainingsgruppen oder Projekten.
Beispiele / Möglichkeiten:
- Je nach Zweck des Vereins z.B. gemeinsame Sport- oder Musikaktivitäten, Vorträge, Erste-Hilfe-Kurse, Museumsbesuche, Tanzkurse, ...
- Einladung ganzer Klassen zum Schnuppern.
- Schullandwochen und Klassenfahrten, mit sportlichem, kulturellem oder ökologischem Schwerpunkt, z.B. Schullandwoche in Arbogast mit Führungen durch kompetente Personen aus Naturschutzvereinen, Pfadfinder, ...
- Präsentation des Vereins in speziellen Schulstunden, auf Schul- oder Klassenfesten und bei Elternsprechtagen (Vorführungen, Schnuppermöglichkeiten usw.) – damit erreichen Sie auch Eltern und Verwandte.
- Ferienkurse / Feriencamps.
- Beteiligung bei der Planung und Gestaltung außerschulischer Projekte wie Ausflüge, Radtouren oder Wanderungen.
- Durch die Mithilfe bei Schulwettbewerben, Schulsporttagen und -sportfesten können Sie fachliche Kompetenz zeigen und Talente „sichern“.
- Aktivitäten gemeinsam mit anderen Vereinen: Minimeisterschaften verschiedener Sportarten, Konzerte, wohltätige Aktionen.
- Verleih mobiler Sportgeräte an die Schulen. Dies ist übrigens auch eine gute Gelegenheit, den Verein durch entsprechende Pressearbeit öffentlich bekannt zu machen.
- Angebot fachlicher Unterstützung beim Aufbau und Training von Schulmannschaften für Wettbewerbe – z.B. Jugend trainiert für die Landesschulmeisterschaft, für das Landesjugendsingen, ...
- Im Verein eigene Kurse und Gruppenangebote zum Schnuppern entwickeln. Der Schritt in den Verein fällt vielen in der Gruppe leichter!
- Lehrende in die Vorstandsarbeit miteinbeziehen und wenn möglich als Betreuer*innen von Kinder- und Jugendgruppen einsetzen.

Vorgehen

1. Konzeption:

Erarbeiten Sie im Verein ein Konzept für die Kooperation zwischen dem Verein und einer Schule im Ort. Darin sollten die Ziele (was möchte man damit erreichen), die Vorteile aller (Win-win-Situation), Inhalte (worin die Kooperation besteht) und Rahmenbedingungen (wen und was es zur Zusammenarbeit braucht) ausgearbeitet sein.

2. Kontakt:

Präsentation und Diskussion des Konzeptes in der Schule (Schulleitung, ganzer Lehrkörper oder Fachlehrende). Wünsche und Vorschläge der Schule sollten, wenn möglich berücksichtigt und in das Konzept aufgenommen werden. Man kann auch eine Zusammenarbeit auf Probe (z.B. für ein Jahr) vereinbaren. Damit eine persönliche Beziehung aufgebaut und gefestigt werden kann, sollte es auf beiden Seiten – im Verein und an der Schule – Ansprechpartner*innen bzw. Koordinator*innen geben. Das vereinfacht auch die Kommunikation.

3. Umsetzung und Reflexion:

Mit einem Schnupperangebot beginnen und schauen, wie die Kinder das Angebot annehmen. Immer wieder auf (vielleicht veränderte) Bedürfnisse eingehen, Erfahrungen und Vorkommnisse mit der Schule besprechen und die Aktivitäten ständig anpassen, verbessern und neue entwickeln (evaluieren). Kooperationen mit Schulen sind auch ein Thema, das die Öffentlichkeit interessiert – eine gute Gelegenheit, die Arbeit des Vereins bekannt zu machen.

Details und weitere Beispiele

Praxisgeschichten aus der Dokumentation [„Neue Wege in der Vereinsarbeit“](#)
[Vorarlberger Badminton Verband - Volksschulprojekt \(badminton-vorarlberg.at\)](#)

Beispiele für gelungene Kooperationen mit Vereinen / Schulen /offener Jugendarbeit ... finden sich u.a. unter den Siegerprojekten bzw. Einreichungen zu folgenden Vorarlberger Integrationspreisen:

- [Vorarlberger Integrationspreis 2015 – SPORT VERBINDET](#) (z.B. Initiative Bewegung & Bewegung)
- [Vorarlberger Integrationspreis 2020 – GEMEINSAM VORARLBERG](#) (z.B. Naflahus – Ein Ort der Begegnung und der Vielfalt)

[Fahrradkurs für Frauen | Es ist nie zu spät | Sicheres Vorarlberg](#)

[WORLD BUDO-DAY 20 | Budo Austria \(budo-austria.at\)](#)

[Vorarlberger Chancengesetz](#)

[Anerkennung des Landes Vorarlberg für den TSC SW Bregenz – Tanzsportclub Schwarz-Weiß Bregenz \(tanzsportbregenz.at\)](#)
Video mit Infos

